

Schweizerische Volkspartei Wohlen-Anglikon
 Postfach 1104
 5610 Wohlen 1
 info@svp-wohlen-anglikon.ch www.svp-wohlen-angli-
 kon.ch



Motion

von Roland Büchi, SVP-Wohlen-Anglikon, vom 20. April 2026 betreffend Anpassung Polizeireglement betreffend Feuerwerk für die Gemeinde Wohlen

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, im Polizeireglement der Gemeinden der Repol Wohlen den **§ 20 Feuerwerk** folgendermassen anzupassen:

Neu:

¹ Das Abbrennen von Feuerwerk ist ohne Bewilligung nur am Nationalfeiertag 1. August und an Silvester 31. Dezember und unter Beachtung aller gebotenen Sicherheitsvorkehrungen gestattet. Die Gemeindebehörden können Ausnahmegewilligungen im eigenen Zuständigkeitsbereich erteilen.

² Auf dem gesamten Gemeindegebiet Wohlen ist am Nationalfeiertag, 1. August, sowie an Silvester, 31. Dezember, und an Neujahr, 1. Januar, jegliches Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörpern) sowie die Verwendung von Knallkörpern verboten. Von diesem Feuerwerksverbot ausgenommen bleibt stilles Feuerwerk (z.B. Vulkane, Fackeln, Tischfeuerwerke, bengalische Feuer, etc.), soweit keine speziellen Lärmeffekte produziert werden.

In Abweichung von § 20 Abs. 1 Satz 2 können die Gemeindebehörden in Wohlen keine Ausnahmegewilligungen erteilen.

³ Das Abfeuern von Geschützen, Mörsern, Petarden und dergleichen ist bewilligungspflichtig.

Begründung:


Feuerwerk in der Schweiz ist tief verwurzelt, vor allem am Nationalfeiertag (1. August) als Ausdruck von Festlichkeit, Gemeinschaft und Identität, ähnlich wie Höhenfeuer, aber mit lauten Effekten. Es hat auch Tradition an Silvester, wo es Freude ausdrückt, und historisch böse Geister vertreiben sollte.

Heute steht es oft im Zentrum der Feiern und somit immer öfters in der Kritik. Feuerwerk wird heute oft dazu verwendet, Lärm zu verursachen oder Sachbeschädigungen zu begehen. Dazu dienen insbesondere grosse Raketen, Thunder, Thunder King und Feuerwerksbatterien, die oft auch im Ausland beschafft werden.

Ein Grossteil der Bevölkerung hat für dieses Treiben kein Verständnis mehr und fordert trotz der Traditionen Veränderungen. Die Lärmbelästigungen belasten aber nicht nur die Menschen. Auch das Wild und die Haustiere sind davon betroffen und lösen Stress und Panik aus. Durch die Knallerei suchen sie Schutz in ihrer natürlichen Umgebung oder verziehen sich in die Keller oder in andere Räumlichkeiten. Dabei leiden diese Tiere so lange, bis die Knallerei vorbei ist.

Das Abbrennen von Feuerwerk verursacht zudem eine Umweltverschmutzung. Feinstaub wird freigesetzt und die Rückstände (Plastik, Karton, usw.) werden oft auf dem öffentlichen Grund oder auf Feldern und Wiesen zurückgelassen und gefährden die Natur.

Roland Büchi, Einwohnerrat SVP

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Büchi', written in a cursive style.